

Kreuzwort 14.07.2018

### **Zwischen – Raum**

Nicht mehr dies, aber noch nicht das. Auf gepackten Koffern sitzen und noch eine Nacht bis zum Aufbruch. Noch ein wenig schwach, aber schon fast wieder gesund. Noch berufstätig, aber den Ruhestand schon im Blick. Noch Liebeskummer und ein gebrochenes Herz, aber es wird schon wieder lebendig. Noch in Trauer, aber das Leben bekommt langsam wieder Farben.

Zwischen – Raum. Jedes Leben kennt solchen Zwischen – Raum. Raum des Übergangs. Blick zurück, Dankbarkeit, Wehmut oder einfach nur das Gefühl „endlich vorbei“. Freude, Vorfreude, Überschwang und dazu ein ängstliches Herz und beklommene Furcht. Lust zum Aufbruch, aber noch zögert man vor dem ersten Schritt. Zwischen – Raum.

In der Augustinerkirche in Würzburg wurde so ein Zwischenraum ganz bewusst gestaltet. Bei der Renovierung der Kirche wurde eine Wand eingezogen. Golden. Man kommt von der Straße und steht vor einer Wand. Zwischenraum, heißt dieser Raum. Hier kann ich umschalten, wenn ich von der betriebsamen Straße in die Stille und Weite der Kirche komme. Hier kann ich den Alltag ablegen. Hier kann ich zurücklassen, was mich von Gott trennt. Hier liegt ein Buch, in das ich meine Gedanken eintragen kann. Hier wird aber auch jeden Monat einmal eine Zwischen – Raum Andacht gefeiert. Für alle Menschen, die an Übergängen stehen. Die sich verabschieden wollen oder müssen. Von Menschen, Von Dingen. Von Lebenssituationen. Von Plänen und Träumen. Und für alle Menschen, die Neues beginnen. Damit ihr Übergang gesegnet ist.

Zwischen – Raum heißt auch: Zeit geben. Diese Zeit gebe ich mir nicht allein. Ich werde dabei begleitet. In Psalm 27,7 heißt es: Herr, höre meine Stimme. Herr, höre meine Stimme. Sieh meinen Zwischen – Raum. Steh mir bei an der Schwelle zum Neuen. Hilf mir beim Übergang. Lass mich nicht allein. Zwischen – Raum gibt es in jedem Leben. Gott gibt Zeit für solche Übergänge. Dazu gehört es auch, ängstlich und verzagt zu sein. Zum Zwischen – Raum gehört aber auch das ermächtigt werden. Gottes Kraft, die beflügelt, die über die Schwelle hilft. Zwischen – Raum. Immer wieder im Leben. Und wir dürfen uns alle Zeit nehmen und in diesem Zwischen – Raum stehen. Zeit für Abschied, Dankbarkeit, nach vorne schauen, Ängstlichkeit, Vorfreude – für alles.

*Bettina Lezuo, Pfarrerin in Goldbach*